



Kronisol[®] Bodenbeschichtung 851

Hochwertiger Zweikomponenten - Reaktionslack für stark strapazierte Flächen

Werkstoffbeschreibung

Werkstoffart:	Zweikomponenten Reaktionslack		
Verwendungszweck:	Hochwertige Beschichtung für strapazierte und belastete Böden und Wandflächen aus Beton, Zementestrich, Guss- und Heiasphalt (nur Innenräume), Faserzement, Garagensiegel. Für außen nur bedingt geeignet. (*1)		
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none">• Hochabriebfest• Beständig gegen Wasser, Benzin und Dieselmotorenkraftstoff, Streusalz, verdünnte Laugen, schwache Säuren und Haushaltsreiniger• wasserverdünnbar• reifenfest – keine Weichmacherwanderung nach Durchhärtung		
Farbtöne:	Bestell-Nr.:	Farbton:	
	851	Beige	Nr. 93 (ca. RAL 1001)
		Kieselgrau	Nr. 94 (ca. RAL 7032)
		Steingrau	Nr. 7030 (ca. RAL 7030)
Glanzgrad:	seidenglänzend		
Dichte:	Stammlack: ca. 1,48 g/cm ³ ; Hrter: ca. 1,1 g/cm ³		
Verdünnung:	mit Wasser		
Verpackung:	5 kg netto		
Lagerung:	Kühl und trocken im gut verschlossenen Original-Gebinde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten. Vor Frost schtzen.		

Anwendungstechnische Hinweise

Mischungsverhältnis:	3 Gewichtsteile Stammlack : 2 Gewichtsteile Hrter
Topfzeit:	2,5 Stunden bei 20°C Achtung: Das Ende der Topfzeit ist nicht erkennbar. Überschreitung dieser Zeit führt zu Glanzgrad- und Farbton Veränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlust mit dem Untergrund. (*3)
Untergrundvorbereitung:	Beton, Putz, Faserzement sollte vor Beginn der Anstricharbeiten mindestens 4-6 Wochen alt sein. Der Untergrund muss trocken, sauber, fettfrei und tragfähig sein, lose und sndende Schichten sind zu entfernen. Beton und Zementputz müssen eine ausreichende Saugfähigkeit besitzen, damit die Haftung gesichert ist. Evtl. an der Oberfläche befindliche Zementleim und Sinterschichten, insbesondere im Fubodenbereich, sind durch Sandstrahlen oder mechanisches Aufrauen zu entfernen. Oberflächlich verunreinigte Betonflächen reinigt man am besten durch Abbürsten mit einem Aktivreiniger, z.B. Kluthe HP 500 oder einem anderen alkalischen Reinigungsmittel. Es ist mit viel Wasser oder dem Dampfstrahlgert nachzuwaschen. Flächen anschließend gut trocknen lassen. Bei tiefgehenden Verunreinigungen sind entsprechende Sanierungen anzuwenden. Rückseitige Feuchtigkeitseinwirkung (Grundwasser) beeinträchtigt die Haftung.
Spachtelung:	Auf rohen Fußböden im Innenbereich empfehlen wir bei normaler Beanspruchung zementgebundene Spachtelmassen der Firma Ardex Chemie, Witten. Bei starker Belastung im Fubodenbereich durch Hubwagen, Gabelstapler, Lkw usw. ist auf eine Spachtelung zu verzichten. Kronisol [®] Bodenbeschichtung 851 vor der Verarbeitung mit dem Hrter im angegebenen Verhältnis intensiv mischen. Ohne Härterzugabe keine Trocknung! Nicht mehr Material anmischen, wie innerhalb der angegebenen Topfzeit verarbeitet werden kann.
Anstrichvorbereitung:	

Anstrichaufbau:		
Normale Beanspruchung	1 x	Kronisol® Bodenbeschichtung, ca. 10-20% verdünnt mit Wasser
z.B. Garagen, Kellerräume:	1 x	Kronisol® Bodenbeschichtung, unverdünnt
Starke Beanspruchung:	1 x	Kronalit® Epoxy farblos 863, 1:1 verdünnt
	1 x	Kronisol® Bodenbeschichtung, ca. 10-15% verdünnt mit Wasser
	2 x	Kronisol® Bodenbeschichtung, unverdünnt
Gußasphalt	2 x	Kronisol® Bodenbeschichtung, unverdünnt
(nur Innenräume):		
Altanstriche (*4):		Auf Eignung als Anstrichträger prüfen, gründlich säubern und gegebenenfalls anrauen.

Alte PVC Flüssigkunststoffanstriche (ein Versuch ist hier empfehlenswert):

- 1 x Kronen® Isoliergrund 321 dünnschichtig
- 1-2 x Kronisol® Bodenbeschichtung, unverdünnt

Verarbeitungsbedingungen: Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Luft-Temperatur 12°C nicht unter- und 30°C nicht überschreiten. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 75% r.F. liegen.

Werkzeugreinigung: Mit Wasser sofort nach Beendigung der Arbeiten.

Kennzeichnung

Deklaration der Inhaltsstoffe: Epoxidharz, Polyamin, Pigmente, mineral. Füllstoffe, Wasser, org. Filmbildner, Additive

Abfallschlüssel 080111 **Giscode:** RE2,5

Entsorgung: Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoff-Sammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Sonstiges: Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten.

Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen.

Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Verarbeitungshinweise			
Auftragsverfahren	streichen / rollen	airless- spritzen	Hochdruck- spritzen
Verdünnung	unverdünnt	Mit Atemschutz möglich (Amin Filter)	Schutzvorschriften beachten
Trocknung	staubtrocken	überstreichbar	Voll belastbar
(20°C/55% r.F.)	ca.40-60 min.	Ab 20-24 Std.	Ab 7 Tagen Garagen u.ä.: ab 10 Tagen (*2)
Ergiebigkeit	streichen / rollen	spritzen	tauchen/fluten
m² / kg	4-6		

Besondere Hinweise

Während der Arbeit und der Trocknung für gute Durchlüftung sorgen, da sonst die Filmbildung gestört werden kann. (Mindestens 3facher Luftraumvolumen Austausch)

Bei Altanstrichen aus PVC Flüssigkunststoff zur Haftvermittlung mit Kronen® Isoliergrund 321 grundieren.

- (*1) Geringe Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV und Witterungseinflüssen möglich. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.
- (*2) Bodenflächen, die längere Zeit mit schweren gummibereiften Fahrzeugen belastet werden, z.B. Garagen, Ausstellungsräume usw., sollten nicht vor 10 Tagen belastet werden. Bei Temperaturen unter +20°C können sich diese Zeiten noch verlängern. Um überlange Trockenzeiten zu vermeiden, sind Anstriche auf der Basis von Kronisol® Bodenbeschichtung, insbesondere im Garagenbereich, stets in der warmen und trockenen Jahreszeit durchzuführen.
- (*3) Bei Unterbrechung der Anstricharbeiten sind Pinsel und Walze sauber auszuwaschen. Lagerungen im Wasser genügt nicht. Angesetzte Restfarbe nicht mit neuem Ansatz mischen.
- (*4) Beim Anstrichaufbau mit Kronen® Isoliergrund 321 als Haftgrund muss mit verlängerten Durchtrocknungszeiten gerechnet werden. Ferner sind bei Dauereinwirkung von Flüssigkeiten verminderte Beständigkeiten zu erwarten.

Kronen®, **Kronisol®**, **Kronalit®** - Warenzeichen der Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Stand 12/09

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



PAUL JAEGER GMBH & CO. KG

Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen
Telefon 0049(0)7141-24 44-0 • Telefax 0049(0)7141-24 44 55
E-Mail info@jaegerlacke.de • Internet: www.jaegerlacke.de